



## **Infoblatt zu Baumwiesen in den Ausgleichs- und Infrastrukturflächen der Stadt Leipzig**

Im Rahmen der Umsetzung des B-Plan für den Industriepark Nord wurden auch umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen mit verschiedenen Lebensräumen geplant und mit der Umsetzung und Entwicklung begonnen.

Die größten vorgesehenen Flächen bildeten:

- Wald
- Grünland
- Grünland mit Hecken
- Baumwiesen bzw. Baumhaine

Bei den Baumwiesen ist das Entwicklungsziel ausdrücklich nicht Wald, sondern Grünland (Landschaftsrassen) mit einem flächigen lockeren Baumbestand mit Lichtungen.

Im Verlaufe der Entwicklung, vor allem bedingt durch das Baumwachstum, würde aus den angelegten Baumhainen Wald – unter den Kronen würde der Landschaftsrassen verschwinden. Dieser Entwicklung wird bewusst entgegengewirkt, denn zur Entwicklung von Biodiversität werden Blüh- und Magerwiesen als Lebensraum und Nahrungsquelle für Insekten gebraucht.

So wird im Augenblick billiger in Kauf genommen, dass durch die Beweidung Einzelbäume und kleine Baumgruppen zum Absterben gebracht werden. Das führt zur Bildung der erwünschten Lichtungen und zum Erhalt des Landschaftsrassens und zur Bildung von Totholz. Insgesamt wird die Fläche stärker strukturiert.

Perspektivisch müssen auch weitere Bäume zum Erreichen des Entwicklungszieles gefällt werden. Der Zeitpunkt hängt von der weiteren Entwicklung, vor allem vom Wachstum der Bäume ab.

Warum kein Wald?

Baumhaine bzw. Baumwiesen sind in der Umgebung von Leipzig sehr rar. Es sind aber Lebensräume mit einer außerordentlich hohen Biodiversität, weil es einige Arten gibt, die in diesen Biotopen ihr Optimum an Lebensqualität finden. Häufig kommen sowohl Offenland- als auch Waldarten vor. Besonders wichtig ist auch ein hoher Anteil an stehenden Totholz. Vor allem licht- und wärmeliebende Arten finden hier optimale Lebensbedingungen.

Weiterhin konnte festgestellt werden, dass sich bestimmte Pflanzenarten wie das Echte Labkraut insbesondere in den trockenen Jahren auf den Wiesen zu dominant entwickelt hat. Eine gezielte und zeitlich abgestimmte Beweidung trägt zum Erhalt des Gleichgewichtes der Pflanzenvielfalt genauso bei wie die Staffelmahd auf den Blühwiesen. .

Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Stadtforsten

Hier einige Beispiele von Profiteuren:

Vögel:

- Mittelspecht
- Wendehals
- Grünspecht
- Grauspecht
- Sperbergrasmücke

Reptilien:

- Zauneidechse

Käfer:

- Eremit
- Hirschkäfer
- Nashornkäfer

Säugetiere:

- Fledermäuse